

Nach dem Check ist vor dem Check – Ihr Weg in eine sparsame Zukunft

Liebe Bürgerin,
lieber Bürger,

mit der Teilnahme am Klima-Check der Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ haben Sie einen wichtigen ersten Schritt in Richtung sparsames, nachhaltiges und energieeffizientes Wohnen gemacht. Idealerweise haben Sie nun konkrete Ideen für Ihr Gebäude, um die **Effizienz zu erhöhen, die Behaglichkeit zu steigern und zugleich Kosten zu senken**. Dazu sollten Sie die Anmerkungen auf dem Beratungsprotokoll beachten. Vielleicht haben sich aber auch neue Fragen aufgetan, zum Beispiel, wie denn nun die nächsten Schritte aussehen könnten. Sollten sich aus den Anmerkungen auf dem Beratungsprotokoll oder dem Nachwirken der Beratung neue Fragen ergeben haben, stellen wir Ihnen mit diesem Schreiben hilfreiche Tipps, zentrale Kontaktdaten und weitere wichtige Informationen zur Verfügung.

Fahrplan für ein sparsames Gebäude

Schritt 1: Detailbetrachtung Ihres Gebäudes durch eine zertifizierte Energieberaterin oder einen zertifizierten Energieberater



Dabei wird der Ist-Zustand Ihres Gebäudes erfasst, danach werden die Wärmeverluste ermittelt und konkrete Vorschläge berechnet, wie Sie die energetische Qualität Ihres Gebäudes verbessern können. Mögliche Modernisierungsziele, die Schritte dahin und Fördermittel werden aufgezeigt. Auch eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird durchgeführt. Für umfassende Modernisierungen kann Ihnen Ihre Energieberaterin oder Ihr Energieberater (aus der EEE-Liste) **einen individuellen Sanierungsfahrplan (ISFP)** erstellen.

Tipp:

Wo finde ich eine Energieberaterin oder einen Energieberater?

Unabhängige, vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und/ oder der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) anerkannte, zertifizierte Energieberaterinnen und -berater können über die sogenannte **Energie-Effizienz-Experten-Liste (EEE-Liste)** deutschlandweit gefunden werden.

<https://www.energie-effizienz-experten.de/>

Diese Liste ist eine Initiative des BAFA und der KfW und wird von der Deutschen Energie Agentur (dena) geführt. Nach Aufnahme in die EEE-Liste sind Energieberaterinnen und -berater zusätzlich berechtigt, Anträge auf staatliche Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen.

Um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir generell, immer eine Beratung durch eine **zertifizierte Energieberaterin oder einen zertifizierten Energieberater** vor der Durchführung einer Maßnahme in Anspruch zu nehmen. Auch die Baubegleitung durch eine Energieberaterin oder einen Energieberater ist bei umfassenden Modernisierungsmaßnahmen sehr empfehlenswert.

Schauen Sie sich auch die EnergieChecks der LEA Hessen an und prüfen Sie ganz einfach, welches Einsparpotenzial Ihr Zuhause hat. Je nach Check benötigen Sie jeweils nur 2 bis 15 Minuten.

<https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/testen-sie-unsere-energie-checks/>

Schritt 2: Ermittlung der Fördermittel



Zusätzlich kann bei Bedarf die Fördermitteldatenbank der LEA Hessen in Anspruch genommen werden.

Die LEA-Fördermitteldatenbank können Sie unter folgendem Link abrufen:

<https://lea.foerdermittelauskunft.de>

Tipp:

Ein Blick in die LEA-Fördermitteldatenbank ist insofern nützlich, als dass einige Kommunen zusätzlich zu den Förderprogrammen des Bundes oder des Landes eigene Förderprogramme zu bestimmten Maßnahmen anbieten. Mit Hilfe der Postleitzahlsuche können Sie ermitteln, ob und wenn ja, welche Förderprogramme von Ihrer Kommune angeboten werden. Auch Ihre zertifizierte Energieberaterin oder Ihr zertifizierter Energieberater berät Sie zu Fördermitteln.

Schritt 3: Konkrete Planung der baulichen Maßnahmen



Handwerksbetriebe kontaktieren, Angebote einholen und konkrete Modernisierungsmaßnahmen besprechen. Ihre Energieberaterin oder Ihr Energieberater kann Sie bei der Auswertung der Angebote unterstützen.

Ihre Energieberaterin oder Ihr Energieberater kann Sie bei der Auswertung der Angebote unterstützen.

Schritt 4: Baubegleitung durch Energieberatende



Vereinbaren Sie mit Ihrer Energieberaterin oder Ihrem Energieberater aus der Energieeffizienz-Experten-Liste eine Baubegleitung. Dadurch wird sichergestellt, dass der Handwerksbetrieb vor Ort die Modernisierungsmaßnahmen ordnungsgemäß umsetzt. **Die Baubegleitung wird bei bestimmten Förderprogrammen mit einem Zuschuss von 50 Prozent (maximaler Zuschuss bis zu 5.000 Euro) gefördert.**

Alles auf einmal oder Schritt für Schritt – der individuelle Sanierungsfahrplan

Wenn Sie alle energetisch nachteiligen Bauteile eines Gebäudes gleichzeitig modernisieren, ist dies ökonomisch und ökologisch vorteilhaft. Im Modernisierungsablauf können Synergien genutzt werden wie die Gerüststellung für Außenwand und Dach oder die Baustelleneinrichtung. Auch die Beseitigung von Wärmebrücken lässt sich so einfacher realisieren. Und die Kosten? Natürlich ist für eine energetisch umfassende Modernisierung innerhalb einer kurzen Zeitspanne – trotz attraktiver Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten – ein hoher finanzieller Aufwand erforderlich.

Die Alternative: eine ebenso hocheffiziente **schrittweise Modernisierung!**

Der finanzielle Aufwand wird dann auf mehrere Modernisierungsetappen verteilt. Wenn Sie sich deshalb für eine schrittweise Modernisierung entscheiden, sollten Sie zu einem sehr frühen Zeitpunkt über ein förderfähiges individuelles Sanierungskonzept (Sanierungsfahrplan) verfügen. Es berücksichtigt die Modernisierung aller Bauteile einzeln oder gruppenweise und deren sukzessive Umsetzung.

Zum Beispiel kann die Modernisierung von Dach und Kellerdecke im ersten Schritt erfolgen. Im zweiten folgen Fassade, Fenster und Haustür. Sprechen Sie dazu Ihre Energieberaterin oder Ihren Energieberater an und lassen Sie sich einen **individuellen Sanierungsfahrplan** erstellen. Hierfür gibt es einen **Zuschuss von 50 Prozent** des zuwendungsfähigen Beratungshonorars, max. 650 € bei Ein- und Zweifamilienhäusern.

Weitere Infos zur **BAFA-Energieberatung für Wohngebäude, dem individuellen Sanierungsfahrplan und der Förderung:**

<https://www.bafa.de>

Die Energiesparinformationen – eine Broschürenreihe rund um Bauen und Modernisieren

Möchten Sie mehr über die hocheffiziente Bestandsmodernisierung erfahren? Dann sind die Energiesparinformationen der LEA Hessen genau das Richtige für Sie. Die aus neun einzelnen Broschüren bestehende Broschürenreihe vermittelt wesentliche Informationen und gibt hilfreiche Tipps und Tricks, damit Sie als Bauherrin oder Bauherr alles Wichtige im Blick behalten. Über die nachfolgenden QR-Codes können Sie die jeweiligen Broschüren herunterladen. Alternativ können Sie auch die Mediathek der LEA Hessen besuchen unter

<https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/energiesparinformationen/>

Energiesparinformation 1:

Die Gebäudehülle – darauf kommt es an!
Modernisieren im Gebäudebestand



Energiesparinformation 2:

Strom- und Heizkosten – Richtig sparen!



Energiesparinformation 3:

Dachmodernisierung Energieeffizient – Wärme-
dämmung, Luft- und Winddichtheit

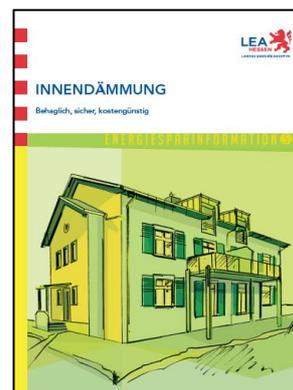


Energiesparinformation 4:

Nachhaltige Gebäudetechnik - Für Komfort lie-
bende Sparfüchse

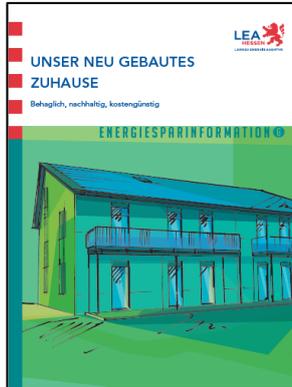


Energiesparinformation 5: Innendämmung - Be-
haglich, sicher, kostengünstig



Energiesparinformation 6:

Unser neu gebautes Zuhause - Behaglich, nachhaltig und kostengünstig



Energiesparinformation 8:

Gute Dämmung rundherum - Schwachstellen in der Gebäudehülle vermeiden



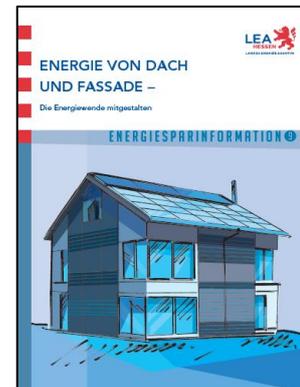
Energiesparinformation 7:

Gute Luft zuhause - Clever lüften



Energiesparinformation 9:

Energie von Dach und Fassade - Die Energiewende mitgestalten



Herausgeberin:
 LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
 Mainzer Straße 118
 65189 Wiesbaden
www.lea-hessen.de

Stand: August 2024